

## **Nutzungsbedingungen für die Online-Eröffnung von Bankprodukten auf BCGE.ch**

### **I. Nutzungsbedingungen der Website**

#### **Artikel 1 – Einleitung**

Die Banque Cantonale de Genève (nachfolgend «die BCGE» oder «die Bank») bietet natürlichen Personen (nachfolgend «der Nutzer») die Möglichkeit, Bankprodukte auf ihrer Website online zu eröffnen.

Die Nutzung der Website unterliegt den vorliegenden Nutzungsbedingungen. Mit Nutzung der Website und/oder mit Beginn der Online-Eröffnung eines Bankprodukts bestätigen Sie, die vorliegenden Nutzungsbedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben. Sollten Sie den vorliegenden Nutzungsbedingungen nicht zustimmen, müssen Sie die Website wieder verlassen.

Nutzer, die ein Bankprodukt eröffnen möchten, müssen vorher die vorliegenden Nutzungsbedingungen lesen. In Kapitel II. «**Besondere Bedingungen für die Online-Eröffnung von Bankprodukten**» finden Sie weitere Details zur Vorgehensweise. Die Eröffnung eines Mietkautionsskontos wird in Kapitel III. «**Besondere Bedingungen für die Eröffnung eines Mietkautionsskontos**» beschrieben.

#### **Artikel 2 – Wichtiger Hinweis**

Die BCGE übt ihre Geschäftstätigkeit sowohl in der Schweiz als auch in anderen Gerichtsbarkeiten, in denen sie über eine entsprechende Lizenz verfügt, aus. Die Website der Bank und ihre Inhalte sind nicht für natürliche oder juristische Personen bestimmt, die einer Gerichtsbarkeit unterliegen, welche deren Nutzung verbietet oder einschränkt. Es obliegt dem Nutzer sicherzustellen, dass ihm der Zugriff nach den für ihn geltenden Vorschriften gestattet ist.

#### **Artikel 3 – Anwendungsbereich**

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der Bank und dem Nutzer der Website im Hinblick auf deren Nutzung, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Bank den Nutzer nicht als Kunden betrachtet, nur weil dieser die Website besucht und sie nutzt.

Wird dem Nutzer nach erfolgreichem Abschluss des Eröffnungsvorgangs die Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit der Bank und die Eröffnung eines Bankprodukts bestätigt, so gelten für das Vertragsverhältnis zwischen der Bank und dem Kunden die vereinbarten Vertragsbestimmungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank.

### **II. Besondere Bedingungen für die Online-Eröffnung von Bankprodukten (ausgenommen Mietkautionsskonto)**

#### **Artikel 4 – Bedingungen für die Online-Eröffnung von Bankprodukten**

Inhaber eines Diplomatenpasses müssen zur Aufnahme einer Geschäftsbeziehung einen persönlichen Termin in einer der Filialen der Bank vereinbaren. Kinder zwischen 12 und 14 Jahren können ihre Personendaten zwar online erfassen, müssen jedoch zur Identifizierung und Unterzeichnung des Vertrags ebenfalls einen persönlichen Termin in einer Filiale vereinbaren.

Die Online-Eröffnung eines Bankprodukts umfasst für in der Schweiz ansässige Personen, die älter als 14 Jahre sind, nicht nur die Erfassung ihrer Personendaten, sondern auch die Überprüfung ihrer Identität (mittels audiovisueller Kommunikation in Echtzeit) und die elektronische Unterzeichnung der Vertragsunterlagen. Die Bank hat externe Dienstleister, namentlich die Intrum AG (nachfolgend «Intrum») und QuoVadis Trustlink Schweiz AG (nachfolgend «QuoVadis») mit der Durchführung dieser Schritte beauftragt. Diese unterliegen daher den Nutzungsbedingungen von Intrum und QuoVadis.

#### **Artikel 5 – Ablauf der Online-Eröffnung von Bankprodukten**

Die Online-Eröffnung eines Bankprodukts umfasst folgende Schritte:

1. **Produktauswahl:**  
Der Nutzer wählt das gewünschte Produkt bzw. die gewünschten Produkte aus.
2. **Erfassung der Personendaten:**  
Sämtliche Daten müssen vom Nutzer auf einmal eingegeben werden. Andernfalls werden die Daten nicht gespeichert.  
Am Ende dieses Schritts hat der Nutzer die Wahl, ob er sich online identifizieren möchte oder ob er die Vertragsunterlagen lieber in einer Filiale unterzeichnen und sich dort ausweisen will. Entscheidet sich der Nutzer für die Online-Identifizierung, muss diese innert 10 Tagen erfolgen. Ansonsten muss er seine Daten neu erfassen. Die online erfassten Daten werden an die Bank übermittelt. Mit Übermittlung der Daten kommt jedoch noch kein Vertrag zwischen dem Nutzer und der Bank zustande.

### 3. Online-Identifizierung:

Die Online-Identifizierung mittels verschlüsselter audiovisueller Kommunikation in Echtzeit wird von Intrum durchgeführt. Vor Beginn des audiovisuellen Identifizierungsgesprächs muss der Nutzer der Überprüfung seiner Identität mittels Videoidentifizierung und der Audioaufzeichnung des Gesprächs ausdrücklich zustimmen. Für die Durchführung der Online-Identifizierung benötigt der Nutzer einen mit einer Kamera und einem Mikrofon ausgestatteten Computer mit Internetanschluss. Der Nutzer hat auch die Möglichkeit, die App von Intrum herunterzuladen und die Identifizierung über sein Smartphone abzuschliessen.

Während der Videoübertragung macht Intrum Fotos vom Nutzer und allen relevanten Seiten des Ausweisdokuments des Nutzers. Insbesondere überprüft Intrum, ob die Fotos des Nutzers mit dem Foto im Ausweisdokument übereinstimmen.

Die Identifizierung erfolgt mittels Versand einer Transaktionsnummer (TAN) an das Handy des Nutzers. Die TAN dient als einmaliges Passwort zur Überprüfung der Identität und muss vom Nutzer bestätigt werden.

Nach Abschluss des Identifizierungsverfahrens kann der Nutzer sofort mit der Online-Unterzeichnung der Vertragsunterlagen fortfahren.

### 4. Online-Unterzeichnung der Vertragsunterlagen:

Die zur Online-Eröffnung eines Bankprodukts erforderlichen Vertragsunterlagen werden mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur gemäss Art. 14 Abs. 2<sup>bis</sup> OR unterzeichnet.

Die Ausstellung eines elektronischen Zertifikats kann nur nach vorgängiger Identifizierung des Nutzers erfolgen.

Die für die Eröffnung eines Bankprodukts erforderlichen Vertragsunterlagen werden von der Bank im PGF/A-Format an Intrum übermittelt und dann dem Nutzer zur Durchsicht vorgelegt. Der Nutzer entscheidet, ob er das Dokument elektronisch unterzeichnen möchte oder nicht.

Mit Eingabe des einmaligen Passworts, das Intrum an das Handy des Nutzers geschickt hat, stimmt dieser der Erstellung einer elektronischen Signatur für das ihm vorgelegte Dokument zu, woraufhin QuoVadis eine qualifizierte elektronische Signatur mit den folgenden Eigenschaften erstellt:

- die Signatur ist ausschliesslich dem Nutzer zugeordnet und ermöglicht so dessen Identifizierung;
- die Signatur ist mit dem Dokument, auf das sie sich bezieht, so verknüpft, dass eine nachträgliche Veränderung des Dokuments erkannt werden kann.

Sind die Dokumente mit der qualifizierten elektronischen Signatur versehen, wird das elektronische Zertifikat Bestandteil der

elektronischen Signatur und in das entsprechende PDF-Dokument übernommen. Das elektronische Zertifikat beinhaltet die Nummer des während des Identifizierungsverfahrens vorgelegten Ausweisdokuments, die Handynummer des Nutzers und das Erstellungsdatum des Zertifikats / der Signatur.

Sämtliche Personen, die über die elektronisch signierte PDF-Datei verfügen, können die Daten des Zertifikats jederzeit abrufen. Auf diese Weise können Dritte die Daten des Nutzers, der das Dokument unterzeichnet hat, überprüfen und sehen, dass die Zertifizierung der Daten und der Signaturvorgang von QuoVadis durchgeführt wurden.

Nach erfolgter Signatur übermittelt Intrum die vom Nutzer elektronisch unterzeichneten Dokumente an die Bank. Weder speichert Intrum eine Kopie der elektronisch unterzeichneten Dokumente noch sendet Intrum eine Kopie an den Nutzer. Die Bank hinterlegt eine Kopie der Vertragsunterlagen im Netbanking des Nutzers, wo dieser die entsprechenden Unterlagen herunterladen kann. Ausserdem übermittelt Intrum die Daten zum Identifizierungsverfahren nach erfolgter Signatur an die Bank, wobei die bei Intrum vorhandenen Daten gelöscht werden. QuoVadis speichert die Daten zum elektronischen Zertifikat und zum Signaturvorgang hingegen ab. Dadurch wird gewährleistet, dass die Richtigkeit des elektronisch unterzeichneten Dokuments während zehn Jahren nach dessen Erstellung überprüft werden kann. Bei den von QuoVadis ausgestellten Zertifikaten handelt es sich um Zertifikate mit einer kurzen Gültigkeitsdauer, die nur für einen einzigen Signaturvorgang verwendet werden können. Sie können folglich nicht für weitere elektronische Signaturvorgänge verwendet werden.

## Artikel 6 – Erklärung des Nutzers

Damit Intrum die Online-Identifizierung und QuoVadis die Online-Unterzeichnung der Vertragsunterlagen durchführen können, erklärt der Nutzer hiermit:

- dass er der Übermittlung der notwendigen Daten und der zu unterzeichnenden Unterlagen an Intrum und QuoVadis durch die Bank zustimmt und die Bank vom Bankgeheimnis entbindet, insoweit dies zur Online-Identifizierung und zur Online-Unterzeichnung der Vertragsunterlagen erforderlich ist;
- dass alle von ihm während des Identifizierungsverfahrens genannten Daten und gemachten Angaben korrekt sind.

### **III. Besondere Bedingungen für die Eröffnung eines Mietkautionskontos**

#### **Artikel 7 – Bedingungen für die Online-Eröffnung eines Mietkautionskontos**

Die Online-Eröffnung eines Mietkautionskontos bleibt volljährigen und in der Schweiz steuerlich ansässigen Nutzern vorbehalten. Ausserdem muss sich das Mietobjekt, für das eine Mietkaution beantragt wird, im Kanton Genf befinden.

Für die von der Bank bereitgestellte Mietkaution gelten die Bestimmungen des Genfer Gesetzes über den Schutz der vom Mieter geleisteten Garantien vom 18. April 1975. Darüber hinaus sind die Bestimmungen von Art. 257e OR auf die Kautionsanwendung anwendbar.

#### **Artikel 8 – Ablauf der Online-Eröffnung eines Mietkautionskontos**

Sofern die in Artikel 7 genannten Bedingungen erfüllt sind, kann der Nutzer online ein Mietkautionskonto für sich selbst oder für eine Drittperson eröffnen.

Nach Erfassung seiner persönlichen Daten (Name, Adresse, Kontaktdaten) muss der Nutzer zunächst die Daten des Eigentümers bzw. der mit der Vermietung beauftragten Liegenschaftsverwaltung sowie die erforderlichen Angaben zum Mietobjekt (Höhe der Kautions, Adresse, Mietbeginn, Name des Mieters bzw. der Mieter) eingeben.

Der Nutzer kann wählen, auf welche Weise er die IBAN seines BCGE Mietkautionskontos erhalten möchte, entweder per SMS oder per Post.

Entscheidet sich der Nutzer für die Übermittlung der IBAN per SMS, muss zuerst seine Telefonnummer überprüft werden. Dafür wird ein entsprechender Verifizierungscode an die vom Nutzer angegebene Telefonnummer geschickt. Der Code muss vom Nutzer bestätigt werden.

Danach muss der Nutzer eine Kopie eines gültigen Ausweisdokuments sowie die erste Seite des Mietvertrags (auf der die Angaben zum Vermieter, Mieter und Mietobjekt vermerkt sind) hochladen.

Nach Erhalt der IBAN hat der Nutzer 20 Tage Zeit, um den Kautionsbetrag auf das Mietkautionskonto zu überweisen. Nach Ablauf dieser Frist behält sich die Bank das Recht vor, das Konto aufzulösen und den Antrag zu stornieren.

Sobald der Kautionsbetrag überwiesen wurde, lässt die Bank dem Kontoinhaber den Mietkautionsvertrag zukommen. Danach muss der Kontoinhaber eine Kopie des Vertrags und die Gutschriftsanzeige im Original an seinen Vermieter schicken.

Nur das Original der Gutschriftsanzeige für den in Art. 1 der Allgemeinen Bestimmungen des Mietkautionsvertrags genannten Betrag gilt als Nachweis für die Hinterlegung der Kautions.

### **IV. Kommunikation mit der Bank und Kosten**

#### **Artikel 9 – Kommunikation**

Sollte der Nutzer Fragen technischer Natur oder zu einem bestimmten Vorgang haben, kann er diese der Bank auf folgende Weise stellen:

- i) Er kann während der Öffnungszeiten unserer Online-Bank unter der auf der Website angegebenen Nummer eine Kundenberaterin oder einen Kundenberater kontaktieren.
- ii) Er kann um Rückruf durch eine Kundenberaterin oder einen Kundenberater bitten (die möglichen Zeiten für einen Rückruf sind auf der Website angegeben).
- iii) Er kann seine Fragen über die Website per E-Mail an die Bank richten. Die Beantwortung seiner Fragen erfolgt per E-Mail.

#### **Artikel 10 – Kosten**

Die Online-Eröffnung eines Bankprodukts ist für den Nutzer kostenlos. Allerdings gehen etwaige Kommunikations- und Übermittlungsgebühren des Internetanbieters zulasten des Nutzers.

### **V. Nutzung der Website**

#### **Artikel 11 – Mit der Nutzung des Internets verbundene Risiken**

Bei der elektronischen Übermittlung von Daten können die Sicherheit und die Vertraulichkeit nicht vollständig gewährleistet werden. Der Nutzer ist sich der folgenden Risiken bewusst und akzeptiert diese:

- Das schweizerische Recht, insbesondere die Bestimmungen über das Bankgeheimnis, beschränkt sich allein auf die Schweiz. Aus dem Ausland oder ins Ausland übermittelte Daten sind folglich nicht durch das Bankgeheimnis geschützt.
- Die Kommunikation erfolgt über das Internet, das heisst über ein offenes, für jeden zugängliches Netz. Die Übertragung von Daten und Informationen über das Internet erfolgt üblicherweise grenzüberschreitend und unkontrolliert, selbst wenn sich Sender und Empfänger in der Schweiz befinden. Die Mitteilungen sind verschlüsselt, nicht aber die Identität des Senders oder des Empfängers.
- Ist der Nutzer mit dem Internet verbunden und greift auf die Website der Bank zu, können sein Internet-Provider oder sonstige Akteure im Internet die Kontakte zwischen

dem Nutzer und der Bank identifizieren und dadurch auf eine bestehende Bankbeziehung schliessen.

## **Artikel 12 – Verhalten im Internet**

Die Navigation im Internet und die Nutzung technischer Geräte wie etwa Computer, Handys oder Tablets bergen gewisse Sicherheitsrisiken. Da sich die Betrugstechniken ständig weiterentwickeln, sind stets Wachsamkeit und Vorsicht geboten, um sich vor Betrug zu schützen. Daher hat die Bank unter der Rubrik «Schutz» auf ihrer Website [www.bcge.ch](http://www.bcge.ch) nützliche Informationen und Empfehlungen zusammengestellt. So können Nutzerdaten, die persönlich und vertraulich bleiben müssen, geschützt werden. Auf der Website wird erklärt, wie sich der Nutzer vor Cyberangriffen, Betrügereien und Betrugsversuchen schützen kann. Die Informationen sollen ihm helfen, Warnsignale rechtzeitig zu erkennen und sich bei verdächtigen Situationen, die für ihn oder seine Angehörigen negative Folgen haben können, wie etwa Identitätsdiebstahl, Phishing, Session Hijacking, Social Engineering, Passwort- oder Datendiebstahl usw., angemessen zu verhalten.

## **Artikel 13 – Verlinkte Websites**

Die Bank übernimmt keine Haftung für den Inhalt anderer Websites, die mit dieser Website verlinkt sind oder zu dieser Website führen.

## **Artikel 14 – Gewährleistungsausschluss**

Die Bank garantiert weder die Richtigkeit noch die Vollständigkeit der auf ihrer Website enthaltenen Informationen und garantiert auch nicht, dass diese immer auf dem neuesten Stand sind. Sie behält sich das Recht vor, Informationen auf ihrer Website jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

Da eine sichere und zuverlässige Übertragung im Internet nicht vollständig gewährleistet werden kann, kann die Bank weder eine fehlerfreie Datenübertragung garantieren noch dafür bürgen, dass die auf der Website angezeigten Informationen infolge technischer Probleme, Störungen oder unrechtmässiger Eingriffe Dritter über das Internet nicht verändert wurden.

Die Bank trifft alle erdenklichen Massnahmen um sicherzustellen, dass der Inhalt ihrer Website keine Computerviren enthält. Dennoch hat der Nutzer alle geeigneten Massnahmen zum Schutz seines Computers zu treffen, darunter die Installation eines Antivirenprogramms, das regelmässig zu aktualisieren ist, und die Sicherung seiner Computerdaten. Die Bank haftet nicht für Schäden, die dem Nutzer während des Besuchs der Website entstehen könnten, weil er diese grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen nicht getroffen hat.

Soweit gesetzlich zulässig sind weder die Bank noch ihre Direktoren, Mitarbeitenden oder Beauftragten in irgendeiner Art und Weise für unmittelbare oder mittelbare Schäden,

Ausgaben oder Schäden jeglicher Art haftbar, sei es auf Grundlage des Vertrags- oder des Deliktrechts oder anderer Rechtsgrundlagen, die aus der Nutzung dieser Website oder der Tatsache, dass nicht auf die Website zugegriffen oder diese nicht genutzt werden kann, entstehen. Dies schliesst auch die Haftung aufgrund von Fahrlässigkeit ein.

## **Artikel 15 – Copyright**

Alle Elemente auf der Website sind ausschliessliches Eigentum der Bank, etwaige Rechte Dritter bleiben vorbehalten. Die Website ist zur persönlichen Nutzung bestimmt. Vorbehaltlich der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Rechteinhaber sind das Kopieren, die Übernahme oder Verwendung von Fotografien, Illustrationen und Grafiken, die Übernahme des Layouts der Website sowie das Kopieren oder die vollständige bzw. teilweise Übernahme von auf der Website zitierten Texten strikt verboten.

Auch die Übernahme oder Verwendung von Wortmarken, Bildmarken oder Wort-/Bildmarken (insbesondere Logos), die von der Bank eingetragen wurden oder zu deren Nutzung sie berechtigt ist, ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber verboten.

Bei «BCGE» und «Banque Cantonale de Genève» usw. handelt es sich um eingetragene Marken der Bank.

## **Artikel 16 – Nutzungseinschränkung**

Die Bank behält sich das Recht vor, Nutzern bei missbräuchlicher oder unangemessener Nutzung der Website den Zugang zu ihrer Website nach eigenem Ermessen und ohne Angabe von Gründen zu verweigern.

## **Artikel 17 – Änderung der Nutzungsbedingungen der Website**

Die Bank behält sich das Recht vor, die vorliegenden Nutzungsbedingungen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Es obliegt dem Nutzer, die geltenden Nutzungsbedingungen vor jeder Nutzung der Website einzusehen. Mit dem Besuch und der Nutzung der Website akzeptiert der Nutzer ausdrücklich die vorliegenden Nutzungsbedingungen.

## **VI. Internet-Charta: Bearbeitung von Personendaten**

### **Artikel 18 – Beschaffung und Bearbeitung von Personendaten**

Die Beschaffung und Bearbeitung der Personendaten des Nutzers durch die Bank erfolgt streng vertraulich und gemäss den in ihrer «Datenschutzerklärung» festgelegten Vorgaben. Die Datenschutzerklärung ist auf der Website der Bank [www.bcge.ch](http://www.bcge.ch) verfügbar.

## Artikel 19 – Haftungsausschluss

Bei Nichtbeachtung der allgemeinen Sicherheitshinweise der Bank (z. B. die Installation eines Antivirenprogramms, das regelmässig aktualisiert wird usw.) durch den Nutzer, lehnt die Bank jegliche Haftung ab. Zudem kann der Nutzer bei Missachtung dieser Regeln gegenüber der Bank und ihren Kunden haftbar gemacht werden, sofern sein Verhalten zu einer Lücke bei den Sicherheitsmassnahmen auf der Website der Bank führen sollte.

Die Bank haftet nicht für unrichtige Personendaten, wenn diese auf irrtümlichen Angaben des Nutzers beruhen. Bei einer Unrichtigkeit aus einem anderen Grund beschränkt sich die Haftung der Bank ausschliesslich auf die Gewährung des Rechts auf Auskunft und Berichtigung der Personendaten an den Nutzer.

Obwohl die Bank alle erforderlichen Massnahmen zum Schutz von Personendaten ergreift, übernimmt sie keine Haftung für die Sicherheit von Personendaten, die über das Internet an sie übermittelt werden, da eine völlig sichere Übertragung über das Internet nicht gewährleistet werden kann. Die Datenübermittlung erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Allerdings setzt die Bank alles daran, die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten, sobald sie in ihrem System erfasst wurden.

Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haftet die Bank weder für unmittelbare, mittelbare, Begleit- oder Folgeschäden noch für besondere Schadenfälle, einschliesslich Schadenersatz für entgangenen Gewinn, den Verlust von Kunden oder Daten sowie für einen Nutzungs- oder anderen immateriellen Verlust (selbst wenn die Bank auf die Möglichkeit eines solchen Schadens hingewiesen wurde) aufgrund des Zugriffs auf die Website, des Ladens der Website oder des Herunterladens von Inhalten von der Website, der Nutzung der Website oder der Nichtverfügbarkeit der Website. Die Bank haftet auch nicht für Kosten für den Kauf von Ersatzgütern und Ersatzdienstleistungen aufgrund von über die Website oder von der Website gekauften oder erhaltenen Gütern, Daten, Informationen oder Dienstleistungen, erhaltenen Nachrichten oder abgeschlossenen Geschäften; für unbefugten Zugriff auf übertragene Daten, deren Änderung, Verlust oder Zerstörung; für Aussagen oder das Verhalten Dritter auf der Website; für die Ergebnisse der Website, aller mit ihr verlinkten Websites und aller auf ihnen verbreiteten Unterlagen oder für alle anderen mit der Website in Zusammenhang stehende Angelegenheiten.

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass, ungeachtet gegenteiliger Gesetze oder Vorschriften, jegliche Ansprüche oder Klagegründe, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der Website ergeben, innerhalb eines (1) Jahres nach deren Entstehung geltend gemacht werden müssen.

## VII. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Nutzungsbedingungen unterstehen schweizerischem Recht, unter Ausschluss des Kollisionsrechts.

Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Website oder deren Nutzung ist Genf.

## Artikel 20 – Kontaktadresse

Bei Fragen zu dieser Website senden Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse: [info@bcge.ch](mailto:info@bcge.ch)

(Ausgabe 2024)